



Pfarrei St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel
Gemeinde
Herz Jesu Burgaltendorf

Protokoll

14. Treffen Lokales Netzwerk Herz Jesu am 20.01.2025

Moderation: Anne Gerbracht
Beginn: 19.30 Uhr nach einer Zeit zum Ankommen

Anwesend:

Maria Daul (Caritas), Stefan Duesmann, Anne Gerbracht (Projektgruppe), Daniela Hackmann (PGR), Veronika Kampmann (Küsterteam, Chor), Simone Maahs, Klaus Mehring (KV), Michael Meurer (Gemeinde), Johannes Mintrop (Förderverein), Katrin Nauber-Happel (Chorgemeinschaft), Melanie Noje (PGR), Inge Scheele (kfd), Thomas Schuchert (Kolping), Kerstin Schulte-Holtey (PGR), Elisabeth Schwede (Soziales Netzwerk), Beate Sommer (KÖB), Michael Stricker (TVE), Christiane Struzek (Sternsinger, JUPP, Kontaktstelle), Barbara Zimmermann (Caritas)

Begrüßung und geistlicher Impuls

A. Gerbracht begrüßt die Anwesenden mit besten Wünschen für das neue Jahr.

Als geistlichen Impuls liest K. Schulte-Holtey den Text „Acht“ von Ferdinand von Schirach aus dem Wandeln Wegweiser- Kalender 2023.

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung (21.11.2024)

Unter TOP 9, Blitzlichter aus den Gruppen und Verbänden / Soziales Netzwerk, wird korrigiert: Am 10.11.2024 fand wieder ein Impulsnachmittag für Trauernde statt, diesmal in der evangelischen Gemeinde. E. Schwede berichtet, dass die evangelische Gemeinde nach manchen Gottesdiensten Segnungen und auch Salbung durch dafür qualifizierte Gemeindemitglieder anbietet. Durch die ökumenische Besetzung der Arbeitsgruppe wäre solch ein Angebot auch im Rahmen der Trauerarbeit denkbar. Dabei stellte sich die Frage nach dem Umgang mit liturgischen Zeichen, die in der katholischen Kirche zum Teil Priestern vorbehalten sind. M. Meurer regt ein ökumenisches Gespräch über Sinn und Inhalt von Zeichen an.

TOP 2 Ergänzung der Tagesordnung

- Unter TOP 3, Rückblicke, wird ergänzt: Umweltpreis
- Unter TOP 12, Verschiedenes, wird ergänzt: Info Misereor-Fastenaktion

TOP 3 Rückblicke (wichtige Hinweise, mögliche Knackpunkte)

- Beim Adventbasar kam ein Erlös von 4.333,20 € zusammen, der auf die drei Spendenprojekte (Nikolaushaus, Misereor-Pfarreiprojekt, Verein Menschenmögliches) verteilt wird.
- Die pfarreiweiten Frühschichten an den Dienstagen in der Adventszeit boten spirituell wie kulinarisch wieder einen guten Start in den Tag. Es ist ein weitgehend fester Kreis von ca. 30-40 Teilnehmenden. Für das nächste Mal sollte überlegt werden: Wollen wir in dem Kreis bleiben, oder wie erreichen wir weitere Interessierte?
- Die Eröffnungen der Adventfenster am Gemeindeheim durch die unterschiedlichen Gruppierungen erwiesen sich wieder als kleine Highlights nach den Sonntagsmessen. Bis ins neue Jahr hinein sind die kreativ gestalteten Fenster Hingucker für das ganze Dorf, besonders durch die Beleuchtung in den Abend- und Morgenstunden.

- Sehr gut eingeführt hat sich die wiederbelebte Initiative „Wir warten auf's Christkind“. Das Team der Organisatorinnen und ihrer jugendlichen Helfer stimmte am frühen Nachmittag im Gemeindeheim 30 Kinder im Alter von 4-13 Jahren mit unterschiedlichen Angeboten auf den Heiligen Abend ein. Anschließend wurde gemeinsam die Krippenfeier besucht. Eine Fortsetzung soll in diesem Jahr folgen!
- Weihnachtsgottesdienste:
Bei der Kinderkrippenfeier am frühen Heiligen Abend war die Kirche voll besetzt. Viele Familien wählen diesen Gottesdienst nicht zuletzt gerne wegen der Uhrzeit. Die Christmette war dagegen weniger gut besucht, aber durch die Gestaltung vom Dunkel (nur Kerzenlicht in den Leuchtern) ins Licht (schrittweise Zuschaltung elektrischen Lichts) wieder ausgesprochen stimmungsvoll. Die Organisten sollen gebeten werden, (weiterhin) wegen der schwachen Beleuchtung zu Beginn dieser Messfeier bekannte Lieder mit wenigen Strophen zu spielen, die von den meisten auswendig mitgesungen werden können.
Die Gestaltung durch die Chorgemeinschaft setzte einen besonderen Akzent in der Festmesse am 1. Weihnachtstag.
- Auch der Neujahrsempfang (05.01.) zog viele Interessierte ins Gemeindeheim, darunter einige Neuzugezogene, die der persönlichen schriftlichen Einladung gefolgt waren, welche mit einem Willkommensbrief und Wer-wo-was-Broschüre versehenen war. Kurzweilig wurde das vergangene Jahr in Bildern in Erinnerung gerufen. Anschließend wurde in einem zweiten Teil über den Stand der Dinge informiert, hinsichtlich der Umgestaltung der Kirche und des Umbaus auf dem Areal des Gemeindeheims.
M. Meurer bittet darum, ihm die Bilder für die Präsentation der Jahresrückschau demnächst **frühzeitig** zu schicken.
- Die Sternsinger konnten ihre Aktion am 11. und 12.01. mit einem sehr guten Spenden-Ergebnis abschließen. 38 Gruppen waren unterwegs und haben alle Häuser besucht. Auch zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Jesus-Lebt-Kirche brachten viele Kinder ihre eigenen, gut gefüllten Sternsinger-Spardosen mit.
Die Planung im Vorfeld auf herkömmlichem Wege mit breit verteilten Anmelde- und Infozetteln erwies sich leider als ausgesprochen zäh. Zum Glück funktionierten andere Wege der Kommunikation. Demnächst wird vorrangig digital mit QR-Code gearbeitet werden, um die Familien zu erreichen.
- Den 2. Platz beim Umweltpreis – gemeinsam mit einer Borbecker Pfarrei - errang der seit 40 Jahren in unserer Gemeinde bestehende Eine-Welt-Kreis, seinerzeit angestoßen vom damaligen Gemeindeferenten in Herz Jesu, Michael Meurer. H. Böse nahm den Preis im Rahmen der Verleihung in den Räumen der Bank im Bistum entgegen. Der Umweltpreis, von der Stadt Essen ausgelobt, wurde bereits zum 17. Mal vergeben.
- Stolze 550,80€ konnten die Messdiener mit ihrem Keksverkauf am 3. Advent sammeln und als Spende an Adveniat weiterleiten!

TOP 4 Neue Lokale Projektgruppe Herz Jesu – Stand der Dinge

Nachdem M. Meurer und T. Struzek als Vertreter der Steuerungsgruppe im Pfarreientwicklungsprozess dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat in deren letzten Sitzungen den Stand der Dinge an den einzelnen Standorten der Pfarrei vorgestellt hatten (vgl. PGR-Protokoll der Sitzung vom 05.12.2024, das Protokoll hängt im Schaukasten am Gemeindeheim aus und liegt den Anwesenden vor), war um mehr Information hinsichtlich der kleineren, kostengünstigeren multifunktionalen Umgestaltung der Pfarrkirche Herz Jesu gebeten worden.

Dem trug ein von Lokalen Netzwerk- und GremienvertreterInnen gut besuchter, ausführlicher Informationsabend am 07.01.2025 in der Kirche Rechnung. Dort erläuterte der mit der Planung beauftragte Architekt Braun vor Ort anhand einer Präsentation sein beeindruckendes Konzept. (Pläne siehe Anlage) Viele der heute Anwesenden nahmen an dieser Informationsveranstaltung teil und fassen zusammen: Großes Einverständnis. Optisch ansprechende Glaskonstruktionen zur Raumabtrennung, gut überlegte Sichtachsen, variable Raumnutzungsmöglichkeiten erscheinen sehr durchdacht, und folgen einem auch

theologisch hohen Anspruch des Architekten. Ein ergänzender Entwurf für die Umgestaltung der Marienkapelle mit Öffnung nach außen in die Gesellschaft hinein wird ebenfalls als ansprechend und spannend bewertet.

Noch ist Phantasie gefragt, um sich dies alles vorzustellen, eine Multimediapräsentation ist vorgesehen. Elemente der vorgesehenen Umgestaltung finden sich bereits im Kleinen in der St. Laurentius-Kirche in Bergisch Gladbach, die bereits nach Plänen des Architekten Braun umgebaut wurde.

Zum Zeitpunkt der Niederschrift des Protokolls kann bereits berichtet werden (Zitat Information im Newsletter der Gemeinde):

„Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 21.1.2025 beschlossen, dass im Einklang mit dem Votum zum pastoralen Konzept des Pfarrgemeinderates erste Schritte zur Vorbereitung der Sanierung und des multifunktionalen Umbaus der Kirche Herz Jesu eingeleitet werden.

Zunächst sollen Gespräche mit dem Bistum zum Genehmigungsverfahren geführt werden, ein Finanzierungsplan auf der Basis der vorliegenden Angebote erstellt und weitere technische Details geklärt werden.

Es ist geplant, das Kirchengebäude instandzusetzen und - wie von Architekt Braun am 7.1.2025 vorgestellt - einen Teil der Kirche multifunktional mit Räumen für die Gemeinde und die Bücherei auszubauen. Weitere Informationen werden folgen.“

TOP 5 Fastenzeit

Ein erster Blick auf den Beginn der Fastenzeit:

- Am Aschermittwoch (05.03.) ist hier und in St. Georg Heisingen jeweils um 18.30 Uhr eine Abendmesse vorgesehen mit Austeilung des Aschenkreuzes.
- Auch in diesem Jahr werden während der Fastenzeit Exerzitien im Alltag angeboten. Diesmal ökumenisch in den Räumen der evangelischen Jesus-Lebt-Gemeinde unter dem Stichwort „beziehungsweise“. Flyer liegen aus. Ein Schnupperabend findet statt am Montag, 24.02.2025, 19.00 Uhr.

Nachtrag:

Da für die ganze Pfarrei wieder ein Flyer mit den Angeboten in der Fastenzeit erstellt werden soll, werden alle Gruppierungen herzlich gebeten, ihre Angebote bis Donnerstag, 13.02. einzureichen bei D. Hackmann (d-hackmann@gmx.de) .

TOP 6 Firmung (15./16.03.)

Zu den beiden Firmterminen wird Weihbischof Schepers hier in Herz Jesu erwartet. 60 Firmanden haben sich pfarreweit angemeldet. Wegen der Rückfragen aus den Verbänden wird bestätigt:

Bannerabordnungen sind – wie bei allen vergleichbaren Veranstaltungen - wie immer gerne gesehen.

Die Organisation der Firmung liegt in den Händen von Stephan Boos. - K. Mehring wird sich bei ihm erkundigen, ob Räume im Gemeindeheim benötigt werden.

TOP 7 Patronatsfest (23.03.)

Das Patronatsfest wird in diesem Jahr in St. Georg in Heisingen ausgerichtet werden. Es beginnt mit einer Pfarreimesse um 10.00 Uhr. Für deren Vorbereitung werden je zwei Interessierte aus allen Lokalen Netzwerken gesucht!

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wird es anschließend eine Begegnung mit Mitbringbuffet geben. Details folgen.

TOP 8 Hoffnungsfestival (23.-26.05.) – Anfrage der Jesus-lebt Gemeinde

Ende Mai veranstaltet die Jesus-Lebt-Gemeinde in Zusammenarbeit mit prochrist e.V. Karlsruhe ein mehrtägiges Hoffnungsfestival mit Kinder-, Sport- und Bühnenprogramm sowie einer Live-Übertragung aus Karlsruhe mit Eventprogramm.

Infos und Programmablauf unter: www.jesus-lebt-kirche.de/hoffnungsfestival

Die Gemeinde fragt an, ob sich Herz Jesu hier und da beteiligen möchte und ob wir von unserem Gemeindefest z. B. das Kinderkarussell und die Rollenrutsche zur Ausleihe vermitteln könnten.

K. Mehring erläutert, dass das inzwischen „antike“ Karussell aus Sicherheitsgründen nicht mehr anderweitig vermietet wird, und nur noch auf der neben unserer Totenhalle in der Wiese fest verankerten Bodenbefestigung aufgestellt werden kann.

Er verweist auf die recht gute Kinderfest-Ausstattung der evangelischen Stephanus-Gemeinde in Überrauch. Über Pfarrer Pein könnte das eine oder andere sicher auf kurzem Wege ausgeliehen werden.

Die Rollenrutsche stammt aus Heisingen, Kontakt gerne über M. Noje.

Wenn weitere Beteiligung erwünscht ist, wären konkretere Angaben erforderlich, an was gedacht ist.

TOP 9 Neues aus Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

K. Mehring berichtet, dass der Kirchenvorstand am morgigen 21.01. tagt. Themen sind zurzeit u.a. die Immobilien in Herz Jesu und in Überrauch sowie diverse Bauausschussanliegen. Darüber hinaus weist er auf die am 09.11. anstehenden Wahlen von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat hin. Die Kirchenvorsteher werden, parallel zu den PGRlern nur noch für 4 Jahre gewählt und zwar alle gemeinsam, nicht wie bisher versetzt in Teilen, was eine kontinuierliche Arbeit mit zur Hälfte alten, zur Hälfte neuen Mitgliedern gewährleisten würde. Demnächst wird die Kontinuität durch Informations- und Erfahrungsdefizit möglicherweise zu Beginn einer Wahlperiode stark eingeschränkt sein.

Desweiteren verweist er auf den Prozess zur Weiterentwicklung der kirchlichen Landschaft im Bistum Essen („Christlich leben. Mittendrin.“, vgl. die Homepage des Bistums).

Eine weitere, auch für Herz Jesu interessante Neuigkeit ist, dass Vincent Graw, der vor seiner Priesterweihe in Herz Jesu ein Praktikum absolviert hat, demnächst als Pfarrer in St. Laurentius in Steele eingesetzt wird.

Das Protokoll der letzten Pfarrgemeinderatssitzung liegt allen Anwesenden vor und hängt darüber hinaus im Schaukasten am Gemeindeheim aus.

TOP 10 Blitzlichter aus den Gruppen und Verbänden

- Die Caritas gestaltete am 06. Januar für 65 Personen eine sehr ansprechende nachweihnachtliche Feier. Die nächste Veranstaltung ist eine musikalische Reise in die 30er Jahre mit den Charmonists am Freitag, 07.02. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es keine Karten mehr dafür, lediglich eine Warteliste.
- Die bevorstehenden Termine der Kolpingsfamilie sind die Mitgliederversammlung am Freitag, 31.01. und die Karnevalsparty am Freitag, 28.02.
- Die Chorgemeinschaft freute sich, zu ihrem gelungenen Weihnachtskonzert am 3. Advent auch diesmal wieder zahlreiche geladene Gäste begrüßen zu können, die auch nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst hier in der Gemeinde gerne „ins Dorf“ kommen. Aktuell probt der Chor für einen Auftritt zu Ostern.
- Bei der kfd laufen bereits die Vorbereitungen für den ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, 07.03., der in diesem Jahr in Herz Jesu ausgerichtet wird. Wie immer in bester Zusammenarbeit mit der evangelischen Jesus-Lebt -Gemeinde.
- Vom Förderverein wurden am 06.01. aus dem Erlös des Gemeindefestes 1.500 € als Spende an das Nikolaushaus überwiesen. Ebenso wurde das Programm für den neuen Computer der Kontaktstelle bezahlt. Die Kosten für den Rechner selbst wurden aktuell über Herrn Marciniak, den Verwaltungsleiter der Pfarrei abgerechnet. Der Förderverein steht aber auch hier ggf. zur Kostenübernahme bereit. Ganz herzlich wird Johannes Meurer gedankt, der Rechner und Programm installiert hat!
- Die KÖB berichtet von einem Dankeschön-Essen für die inzwischen 14 MitarbeiterInnen. Der März steht ganz im Zeichen der jährlichen Inventur: Alte Bücher werden aussortiert, neue ausgesucht. M. Meurer bittet darum, bei Gelegenheit ein Foto des Teams zu machen.
- Auch das Soziale Netzwerk freut sich über die wachsende Zahl an hochmotivierten MitarbeiterInnen. Der „Mittagstisch“ ist mit 35 Gästen (ohne Altersbegrenzung) weiterhin regelmäßig komplett ausgebucht. Beim nächsten Mal wird begleitend ein Rollator-Kurs angeboten, danach steht der Besuch eines Hörgeräteakustikers an.

- Die Initiative Einfach. Nachhaltig. hat sich gut etabliert. Der GLS- Abend (Nachhaltigkeit bei der Geldanlage) im Dezember und die Büchervorstellung im Januar wurden gut angenommen. Am Donnerstag steht die Jahresplanung an. Fest stehen bereits die Termine für einen Flohmarkt von Frauen für Frauen am Donnerstag, 20.03. und am Freitag, 19.09.

TOP 11 Raum für Ideen!

Aktuell keine weiteren. Die des letzten Treffens werden bearbeitet.

TOP 12 Termine und Verschiedenes

- Es wird überlegt, wie mit dem inzwischen schon zweiten Fürbittenbuch in der Kirche umgegangen werden soll. Ursprünglich war der Gedanke, die in der Regel anonymen Anliegen daraus an bestimmten Sonntagen mit in die Fürbitten während der Messe aufzunehmen. Das ist bisher nicht geschehen.
Es ist Konsens, dass das Buch primär für diejenigen gedacht ist, die einfach für sich Gedanken loswerden möchten, Gott anvertrauen und sich dadurch ein wenig entlasten.
Aktuell bereitet ein Text Sorgen, in dem von Angst vor einem gewalttätigen Sohn die Rede ist. Da die vermutliche Verfasserin unbekannt ist, wurde ein Blatt mit Hilfsangeboten eingelegt.
Auf solche Hilferufe zu achten scheint angeraten, wenngleich kaum Möglichkeit zum Eingreifen besteht.
Was soll nun mit dem ersten, vollen Buch geschehen? Es wird vorgeschlagen, es z.B. im Zusammenhang mit Aschermittwoch oder Ostern mit einem liturgischen Element zu verbinden und dann dem Feuer zu übergeben. Dies müsste mit dem Pastoralteam abgesprochen werden!
- Schon jetzt wird auf den Pfarrei-Wandertag hingewiesen. Am Sonntag, 30.03. geht es nach der Messe von der PFAR-Kirche zum PFARR-Büro. Details folgen. Vorschlag: Picknick am Ziel.
- Im Rahmen der Misereor-Fastenaktion der Pfarrei werden voraussichtlich am Samstag, 08.03. Gäste aus dem Partnerland Sri Lanka vor Ort sein, um das Projekt „Auf die Würde, fertig, los“ vorzustellen.

Allen Anwesenden und den engagierten Menschen in den von ihnen vertretenen Gruppierungen wird auch dieses Mal herzlich für ihren Einsatz gedankt! Ein Teil der Vielfalt an großartigem Engagement ist oben benannt.

Das nächste Treffen des Lokalen Netzwerks Herz Jesu findet statt am Dienstag, 01.04.2025.

Ankommen 19.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Das Ankommen bereitet vor: M. Daul, den geistlichen Impuls übernimmt M. Meurer,
Moderation A. Gerbracht

Ende: 21.00 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann